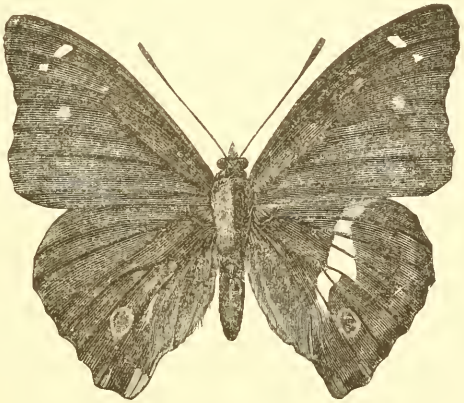
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber eine interessante Aberration von Apatura Iris.

Von

H. Thiele in Steglitz bei Berlin.

Bei dem erhöhten Interesse, welches gegenwärtig viele Kenner und Sammler von Lepidopteren für deren Varietäten und Aberrationen haben, ist es vielleicht angebracht, ein durch sein auffallendes Exterieur fesselndes Stück von *Apatura Iris* hier im Bilde zu zeigen.



Das betreffende Exemplar, ein ♂, hat die Grösse und Structur der Stammform; überraschend aber und ganz ungewohnt erscheint uns die bilateral ungleiche Zeichnung und Färbung, insofern nämlich, als drei Flügel, und zwar die beiden Vorder- und der linke Hinterflügel, die unter dem Namen *Jole* bekannte Varietät von *A. Iris* geben, während dagegen der rechte Hinterflügel in Farbe und Zeichnung der von *Iris* wurde oder — blieb. Die Binde dieses Flügels hat mit Ausnahme einer kleinen, grautonig erscheinenden Abschwächung zwischen den oberen Flügelrippen, ganz die weisse Färbung wie bei der Stammart und ist ebenso geformt bei gleicher Länge und Breite; auch ist das bei *Iris* selten fehlende, mit dem Aussenrande der Flügel parallel

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

laufende graubraune Band vorhanden, welches dem *Jole*-Hinterflügel gänzlich fehlt. Dieser selbst markirt die fehlende weisse Binde nur durch grauweisse Behaarung, welche in der Nähe des Augenfleckens weil dichter, etwas heller auf dem tiefdunklen Grunde erscheint. Beide Vorderflügel gleichen sich vollständig, oben sowohl als auf der Rückseite; doch kommen dieselben hier in Bezug auf Färbung mehr der von *A. Iris* als der dunkleren russig gefärbten von *Jole* gleich. Ganz wie bei *Iris* zeigt sich unten der rechte Hinterflügel, während der linke, ähnlich wie bei *Jole*, an Stelle der breiten weissen Binde, nur ein schmales dunkelfarbiges Band besitzt. Fühler, Kopf, Palpen, Füsse, Brust, Rücken und Hinterleib zeigen keinerlei Abweichung von der Stammform.

Sehr beachtenswerth ist bei diesem Geschöpf demnach die Vereinigung von Stammform und Varietät und ebenso die Vollkommenheit, in welcher beide Formen, hier *Iris* als Grundcharacter, dort *Jole* als Ablenkung von der Grundidee in einem Individuum zum Ausdruck kommen. Welche Ursachen diese merkwürdige Bastardbildung herbeiführten und ob die Anlage zu der Doppelbildung schon im Ei vorhanden war oder ob man nur eine Hemmungsbildung in Folge eines äusseren Einflusses darunter vermuthen muss, darüber zu entscheiden, überlasse ich gern berufeneren Forschern.

Das betr. Exemplar stammt aus Ungarn und ist in meinem Besitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Thiele H.

Artikel/Article: Ueber eine interessante Aberration von Apatura Iris. 161-162